

Heute über Mason's Resolution zu Gunsten der Buren. Die Mitglieder des Senates erklärten sich fast einstimmig gegen eine Aktion des Senates.

Im Repräsentantenhause bemerkte heute Schaffroth von der Partei der Silberleute, es sei Pflicht der Vereinigten Staaten, vermittelnd im südafrikanischen Kriege einzugreifen.

Washington, 1. Febr. Die Staatsschuld weist im vergangenen Monat eine Zunahme von 8,663,760 Doll. auf. Der Barbestand des Schatzamtes beträgt 1,083,422,561 Doll.

London, 1. Febr. Unterhaus. Im Verlaufe der heutigen Abredebatte bemerkte der Unterstaatssekretär des Auswärtigen Frodrid, er sei nicht in der Lage, Mittheilungen bezüglich des deutsch-englischen Geheimvertrages zu machen.

Breslau, 31. Januar. Infolge des gestrigen starken Schneefalls sind hier über 3000 Fernsprechanstalten wegen Reifens der Drähte gestört. Auch die Telephonverbindung mit Berlin und Oberschlesien ist unterbrochen.

Breslau, 1. Februar. Der Umfang des durch den Schneefall hervorgerufenen Schadens ist ungeheuer. Wie schon oben kurz gemeldet, sind 3000 Telephondrähte zerrissen.

— (Vermischte Nachrichten.) Als ein Beispiel seltener Nützlichkeit muß es erscheinen, daß der 91 Jahre alte Admiral Sir Henry Keppel auf einer Weltreise unterwegs ist und unter anderem jetzt an der Küste von Borneo die Plätze besucht, wo er vor 58 Jahren als junger Kommandant die Seeräuber gezüchtigt hat.

London, 1. Februar. (Neuter-Meldung.) Die Nachricht, daß Truppen in Omdurman gemuert hätten, ist unzutreffend. Das Gerücht ist auf die Thatfache zurückzuführen, daß zwei Bataillone den Befehl auf Zurückziehung der scharfen Patronen, weil sie darin einen Ausdruck des Mißtrauens erblickten, unwillig aufnahmen, ohne sich jedoch der Ausführung des Befehls thatächlich zu widersetzen.

London, 1. Februar. Das Kriegsamtsvervollständigt die Verlustberichte über das Gefecht am Spionkop; danach werden insgesammt 215 Mann vermißt.

Spearman's Camp, 30. Jan. (Neuter-Meldung.) General Buller hielt eine Ansprache an die Truppen, in der er sagte: „Ich hoffe, Vahymith binnen einer Woche zu erreichen.“

B e r m i s c h t e s .

Berlin, 31. Januar. Ein großer Gelddiebstahl ist vorgestern am Schalter der Bank des Berliner Rassenvereins in der Oberwallstraße verübt worden. Die Inhaber des Geschäftes des Rassenvereins gegenüberliegenden Bankgeschäftes von Dienstadt & Roebius schickten einen Beßling hinküber, der 75,000 Mk. in Cheques und Papiergeld einzahlen sollte.

— (Der Fluch der bösen That.) In der Ortschaft Szellfalo bei Großwardein erschog der Landwirth Georg Barady den Hund des Bauern Alexander Földessy. Der Bauer rächte seinen Hund und erschog Barady. Földessy wurde zu fünfzehn Jahren Zuchthaus verurtheilt.

markheine; das übrige Chees. Der junge Mann häuete die verschiedenen Stücke auseinander und wandte sich darauf seitwärts nach den Einlieferungsformularen, die etwa einen Schritt vom Schalter entfernt hängen. Er riß einen Schein ab, füllte ihn aus und reichte ihn mit dem Gelde dem Kassier. Dieser stellte fest, daß 8300 Mk. an der einzuzahlenden Summe fehlten, die Tausend- und Hundertmarkheine. Erst jetzt fiel es dem Beßling ein, daß der Haufe, als er ihn aufnahm, nicht mehr so gelegen hatte, wie vorher.

— (Der Fluch der bösen That.) In der Ortschaft Szellfalo bei Großwardein erschog der Landwirth Georg Barady den Hund des Bauern Alexander Földessy. Der Bauer rächte seinen Hund und erschog Barady. Földessy wurde zu fünfzehn Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Breslau, 31. Januar. Infolge des gestrigen starken Schneefalls sind hier über 3000 Fernsprechanstalten wegen Reifens der Drähte gestört. Auch die Telephonverbindung mit Berlin und Oberschlesien ist unterbrochen.

Breslau, 1. Februar. Der Umfang des durch den Schneefall hervorgerufenen Schadens ist ungeheuer. Wie schon oben kurz gemeldet, sind 3000 Telephondrähte zerrissen, das thurmhohe eiserne Gerüst, auf welchem die Drähte auf der Universitätsbrücke über die Oder geleitet werden, ist durch die schweren Schneelasteten Drähte niedergedrückt worden.

— (Vermischte Nachrichten.) In Briesitz Dienstag früh der 23jährige Zimmermann Paul Karlas aus Jagdorf, welcher am 9. November 1899 vom Brieger Schwurgericht wegen Ermordung und Beraubung des 16jähr. Zimmerlehrers Paul Jedler zum Tode verurtheilt wurde, durch den Scharfrichter Reinhold jun. aus Magdeburg hingerichtet worden. Vor der Hinrichtung gestand er dem Geistlichen, vor vier Jahren auch den Knecht Riech aus Hennesdorf beraubt und ermordet zu haben. Diese That erregte damals großes Aufsehen. Viele Unschuldige wurden festgenommen und lange in Haft gehalten.

Siegen, 1. Febr. Gestern stürzte auf einem Bauplatze infolge Rutschung eine Mauer ein und begrub acht Arbeiter unter ihren Trümmern, 5 wurden getödtet, drei schwer verletzt.

— (Vermischte Nachrichten.) Als ein Beispiel seltener Nützlichkeit muß es erscheinen, daß der 91 Jahre alte Admiral Sir Henry Keppel auf einer Weltreise unterwegs ist und unter anderem jetzt an der Küste von Borneo die Plätze besucht, wo er vor 58 Jahren als junger Kommandant die Seeräuber gezüchtigt hat.

London, 1. Februar. (Neuter-Meldung.) Die Nachricht, daß Truppen in Omdurman gemuert hätten, ist unzutreffend. Das Gerücht ist auf die Thatfache zurückzuführen, daß zwei Bataillone den Befehl auf Zurückziehung der scharfen Patronen, weil sie darin einen Ausdruck des Mißtrauens erblickten, unwillig aufnahmen, ohne sich jedoch der Ausführung des Befehls thatächlich zu widersetzen.

London, 1. Februar. Das Kriegsamtsvervollständigt die Verlustberichte über das Gefecht am Spionkop; danach werden insgesammt 215 Mann vermißt.

Spearman's Camp, 30. Jan. (Neuter-Meldung.) General Buller hielt eine Ansprache an die Truppen, in der er sagte: „Ich hoffe, Vahymith binnen einer Woche zu erreichen.“

Berlin, 31. Januar. Ein großer Gelddiebstahl ist vorgestern am Schalter der Bank des Berliner Rassenvereins in der Oberwallstraße verübt worden. Die Inhaber des Geschäftes des Rassenvereins gegenüberliegenden Bankgeschäftes von Dienstadt & Roebius schickten einen Beßling hinküber, der 75,000 Mk. in Cheques und Papiergeld einzahlen sollte.

— (Der Fluch der bösen That.) In der Ortschaft Szellfalo bei Großwardein erschog der Landwirth Georg Barady den Hund des Bauern Alexander Földessy. Der Bauer rächte seinen Hund und erschog Barady. Földessy wurde zu fünfzehn Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Breslau, 31. Januar. Infolge des gestrigen starken Schneefalls sind hier über 3000 Fernsprechanstalten wegen Reifens der Drähte gestört. Auch die Telephonverbindung mit Berlin und Oberschlesien ist unterbrochen.

Breslau, 1. Februar. Der Umfang des durch den Schneefall hervorgerufenen Schadens ist ungeheuer. Wie schon oben kurz gemeldet, sind 3000 Telephondrähte zerrissen, das thurmhohe eiserne Gerüst, auf welchem die Drähte auf der Universitätsbrücke über die Oder geleitet werden, ist durch die schweren Schneelasteten Drähte niedergedrückt worden.

— (Vermischte Nachrichten.) In Briesitz Dienstag früh der 23jährige Zimmermann Paul Karlas aus Jagdorf, welcher am 9. November 1899 vom Brieger Schwurgericht wegen Ermordung und Beraubung des 16jähr. Zimmerlehrers Paul Jedler zum Tode verurtheilt wurde, durch den Scharfrichter Reinhold jun. aus Magdeburg hingerichtet worden. Vor der Hinrichtung gestand er dem Geistlichen, vor vier Jahren auch den Knecht Riech aus Hennesdorf beraubt und ermordet zu haben. Diese That erregte damals großes Aufsehen. Viele Unschuldige wurden festgenommen und lange in Haft gehalten.

Siegen, 1. Febr. Gestern stürzte auf einem Bauplatze infolge Rutschung eine Mauer ein und begrub acht Arbeiter unter ihren Trümmern, 5 wurden getödtet, drei schwer verletzt.

sich auf die Kleinigkeit von 2 1/2 Millionen Mark. — Gegen die Prinzessin Luise von Koburg und ihren Gemahl ist beim Wiener Hofmarschallamt von einer Pariser Firma Klage wegen 22,000 Frankens für gelieferte Wäsche eingegangen. Der Gemahl der Prinzessin bestreitet die Forderung; das Urtheil wird demnächst erfolgen. — Ein unvorsichtiger Radfahrer, der durch sein Fahren auf der Landstraße den Tod eines Menschen verschuldet hat, ist jetzt in Dresden zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt worden.

— Graz, 1. Februar. In dem Bezirk Sissek in Kroatien herrscht unter der Landbevölkerung Hungersnoth; mehrere Bauern sind verhungert. Die Gemeinden sind seit Dezember nicht mehr in der Lage, die Gehalte auszugeben. Unter den Damen hat sich ein Hilfsauschuß gebildet.

— (Der Fluch der bösen That.) In der Ortschaft Szellfalo bei Großwardein erschog der Landwirth Georg Barady den Hund des Bauern Alexander Földessy. Der Bauer rächte seinen Hund und erschog Barady. Földessy wurde zu fünfzehn Jahren Zuchthaus verurtheilt. Aus Gram hierüber erschog Frau Földessy ihre sechsjährige Tochter und entlebte sich dann selbst.

K i r c h l i c h e N a c h r i c h t e n .

Sonntag, 5. nach Epiphania. Früh 7 1/2 Uhr keine Beichte. (S. NB.) Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Johua 24, 14—15. Herr Oberpf. Dr. Wepel

Nachmittags 2 Uhr: Gottesdienst. Herr Diak. Jennig.

Abends 7 1/2 Uhr: Sonntagsgesellschaft junger Mädchen in der alten Schule, geleitet von Schwester Bertha Zimmermann.

Abends 8 Uhr: Jünglingsverein im Saale der Heberge zur Heimath.

Montag Abends 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung des ev.-luth. Männer- und Jünglingsvereins.

Mittwoch Abends 8 Uhr: Bibelstunde. Herr Oberpf. Dr. Wepel.

Freitag früh 10 Uhr: Beistunde. Herr Oberpf. Dr. Wepel.

Das Wochenamt hat Herr Oberpf. Dr. Wepel. NB. Der Vortrag der Beden wird nach beiden Gottesdiensten der Mission zugewendet.

Auf Anmeldung wird nach dem Hauptgottesdienst 7 1/2 Uhr Beichte und Abendmahl gehalten, ebenso Freitag früh 10 Uhr.

Getraut: den 28. Januar Johann Wiskuba, Steinarbeiter hier, mit Anna Marie Schröder hier.

Geboren: den 28. Jan. dem hiesigen Tischlermeister Blasnik 1 Sohn; den 29. Januar dem hies. Wirthschaftsbesitzer Ulbricht 1 Tochter; den 30. Januar dem Gartenbauingenieur Großmann in Giesmannsdorf 1 Sohn.

Gestorben: den 28. Januar August Lebercht Klepffel, Gutsauszügler in Giesmannsdorf, 73 Jahr 9 Mon. 9 Tage alt; die 8 Mon. 14 Tage alte Tochter des hiesigen Schuhmachermeisters Hille.

K i r c h l i c h e N a c h r i c h t e n v o n G r o ß - G a r t h a n .

Sonntag, 5. n. Epiph. Nachm. 1/2 Uhr: Gottesdienst.

K i r c h l i c h e N a c h r i c h t e n v o n N e u k i r c h a .

Sonntag, den 5. nach Epiph., 4. Februar. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Johua 24, 14—15. Herr Diak. Hieronymus.

Missionskollekte. Nachm.: Trauungen. Abends 7 Uhr: Jünglingsverein.

Mittwoch, 31. Januar: Abends 8 Uhr im Pfarrhause Bibelstunde für die Männer.

Freitag, 9. Februar: Früh 8 Uhr, Beichte und heiliges Abendmahl. Herr P. v. d. Trend.

Die Antischocke hat Herr P. v. d. Trend.

Getraut: 28. Januar Oskar Herbert, des Karl Friedrich Oskar Zimmermann, Stationsassistenten auf dem Bahnhof Oberneutrich Sohn; Paul Alwin, des Friedrich Alwin Hache, Schlossers in Ringenbain Sohn; Fritz Walter, des Friedrich August Barthel, Einwohners und Drechsleiders in Niederneutrich Sohn.

Getraut: 28. Januar Karl Gustav Heinrich Koch, Tischler in Oberneutrich und Flora Theresie, des Karl Ehegott Berthold, Wirthschaftsbesizers in Niederneutrich 4. Tochter 1. Ehe.

Begraben: 29. Januar Frau Johanna Christiane, des weil. Christian Gottlob Steglich, Gartenbauingenieur, geb. Knobloch, Einwohnern in Oberneutrich, 77 Jahr 8 Mon. 16 Tage alt, mit Abtänkung und Predigt; 30. Januar Karl Traugott Peter, Ordensrichter und Auszügler in Oberneutrich, Chemann, 84 Jahr 21 Tage alt, mit Abtänkung und Predigt.

V o r a u s s i c h t l i c h e W i t t e r u n g .

Sonntag, 5. Februar. Etwas wärmeres, meist wolfiges bis trübes Wetter mit Schneefällen.

Montag, 4. Februar. Im Westen und Norden wechselnd bewölkt, fast etwas Schnee. — Im Süden und Osten meist trübe mit Schneefällen und wenig veränderter Temperatur.

Montag, 5. Februar. Aufheiternd und etwas kälter, die Schneefälle hören auf.

Produkten-Preise vom 22. Januar bis 1. Februar 1900.

Table with 8 columns: Name der Gattung, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Bitter, and a final column for prices. Rows include Berlin, Dresden, Chemnitz, and Pirna.